

Apothekerkammern, darüber gehört worden sind. 2. Der deutsche Apothekerverein verharrt unentwegt auf dem Standpunkt der Forderung der Reifeprüfung eines Gymnasiums oder Realgymnasiums und eines sechssemestrigen Studiums und hält es für seine Pflicht, falls die Neuregelung der Unterrichtsfrage seinen berechtigten Forderungen nicht entsprechen sollte, mit Energie und Nachdruck die Erfüllung dieser Forderungen anzustreben. Zur Aufhebung der Steuerfreiheit für den zu Heilmitteln verwendeten Spiritus wurde folgender Antrag angenommen: Die Hauptversammlung wolle den Vorstand des D. A.-V. beauftragen, bei sämtlichen deutschen Bundesregierungen, welche eigene Arzneitaxen besitzen, dahingehend vorstellig zu werden, dass nach der in Aussicht stehenden Aufhebung der Steuerfreiheit für den zu Heilzwecken dienenden Branntwein eine entsprechende Taxerhöhung aller spirituosen Präparate, nach Anlage 13 der Verordnung vom 1. October 1900, vorgenommen werde. Als Ort der Tagung der nächstjährigen Hauptversammlung wurde München gewählt. T.

Personal-Notizen. Zu o. Professoren der Chemie an der Universität Utrecht sind an Stelle der in den Ruhestand getretenen Professoren E. Mulder und Dibbits ernannt worden Dr. P. van Romburgh aus Buitenzorg, Java, und Dr. Ernst Cohen, seither a. o. Professor der Chemie zu Amsterdam. —

An Stelle des nach Wien zurückkehrenden Prof. Dr. Boltzmann ist der o. Professor der Physik Dr. W. Wien in Würzburg als Professor der Physik und Director des physikalischen Instituts nach Leipzig berufen worden.

Dividenden (in Proc.). Emaillir- und Stanzwerke vorm Gebr. Ullrich in Maikammer $3\frac{1}{2}$, (5). Harkort'sche Bergwerke und chemische Fabriken 5 (7).

Eintragungen in das Handelsregister. Deutsche Salpeterwerke, Actiengesell-

schaft mit dem Sitze in Hamburg. Grundcapital 3 Mill. M. Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung von Salpeter und Nebenproducten und der Handel mit solchen. — Brandenburgisches Carbidwerk G. m. b. H. mit dem Sitze in Berlin. Stammcapital 120 000 M. — Die Gesellschaft Chemische Fabrik Lindenholz C. Weyl & Co. in Mannheim ist aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Klasse: Patentanmeldungen.

- 22b. F. 16 036. Aceridingelb, Darstellung von leicht löslichen Salzen des —. Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld. 12. 8. 02.
- 12i. C. 10 486. Alkalinitrite, Darstellung. Chemische Fabrik Grünau, Landshoff & Meyer A. G., Grünau b. Berlin. 23. 1. 02.
- 12i. H. 24 481. Alkalisulfite, Darstellung von zur Überführung in Ätzalkalien und Alkalicarbonate geeigneten —. Anna Hoepfner, Berlin. 16. 8. 00.
- 23a. C. 10 658. Blumengerüche, Herstellung synthetischer — unter Verwendung von Camphenilidenacetone. Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering), Berlin. 29. 3. 02.
- 12o. C. 9954. Camphen, Darstellung von chlorfreiem —. Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering), Berlin. 22. 6. 01.
- 12o. C. 10 267. Camphen, Darstellung von chlorfreiem —. Chemische Fabrik auf Actien (vorm. E. Schering), Berlin. 9. 11. 01.
- 12o. H. 27 476. Cyclogeraniol, Darstellung von — aus Geraniol; Zus. z. Pat. 75 062. Haarmann & Reimer, Chemische Fabrik zu Holzminden, G. m. b. H., Holzminden. 1. 2. 02.
- 53i. J. 6425. Eiweißsstoffe, Gewinnung von entfärbten, geruch- und geschmacklosen — aus Blut mittels Wasserstoffperoxyds. Dr. Adolf Jolles, Wien. 25. 9. 01.
- 22b. B. 31 407. Farbstoff, Darstellung eines gelben — der Anthracenreihe; Zus. z. Ann. B. 30 505. Badische Anilin- und Soda-Fabrik, Ludwigshafen a. Rh. 5. 4. 02.
- 22d. K. 22 226. Farbstoffe, Darstellung von Baumwolle grün färbenden schwefelhaltigen —. Kalle & Co., Biebrich a. Rh. 15. 11. 01.
- 22e. T. 7750. Farbstoffe, Darstellung von — durch Oxydation von o-p-Diamidophenol- bez. p-Amidophenol-Chlorhydrat. Gustav Tschorner, Reichenberg, Böhmen. 2. 9. 01.
- 23d. D. 11 432. Fettsäuren, Gewinnung fester —. Henri Delarue, Paris. 30. 3. 01.
- 8k. F. 15 948. Schwefelfarbstoffe, Drucken von — ohne Schwärzung der Druckwalzen. Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning, Höchst a. M. 19. 2. 02.

Verein deutscher Chemiker.

Sitzungsberichte der Bezirksvereine.

Bezirksverein New York.

Sitzung vom 25. April 1902. In Abwesenheit des Vorsitzenden Herrn Dr. Schweitzer wurde die Sitzung um $8\frac{1}{4}$ Uhr im Assembly Room des Chemists' Club vom stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Dr. Love eröffnet. Der Antrag des Herrn Dr. Schüpphaus, dem Hauptverein zu der demnächst stattfindenden Hauptversammlung in Düsseldorf die Glückwünsche des Vereins zu kählen, fand einstimmige Annahme. In der folgenden wissenschaftlichen Sitzung, in Gemeinschaft mit der New York Section der Society of Chemical Industry abgehalten, wurden die folgenden Vorträge gehalten: J. Merritt Matthews: Die Einwirkung von Natriumhydroxyd auf

Wolle. — H. C. Aspinwall: Beständigkeitsproben für nitrosubstituirte Sprengstoffe. — A. G. Stillwell: Graphit in Erzen. — J. A. Bradburn: Der Verbesserung bedürftige Verfahren in der Herstellung der Ammoniaksoda.

Während des gemütlichen Theiles nahm der Vorsitzende Veranlassung, auf das Gediehen der neugegründeten Electrochemical Society einen kraftigen Salamander reiben zu lassen. —

Am 14. Mai Mittags fand eine Vorstandssitzung im Drug Trade Club statt, in der beschlossen wurde, in der nächsten ordentlichen Sitzung über das Abhalten eines Sommersausflugs abstimmen zu lassen.

Sitzung vom 23. Mai. Zum Schluss des Wintersemesters hatten sich der Bezirksverein, die

New Yorker Sectionen der American Chemical Society und der Society of Chemical Industry, sowie der Chemists' Club zu einer gemeinschaftlichen Sitzung vereinigt, die um 8 $\frac{1}{4}$ Uhr in der Assembly Hall des Chemists' Club unter Vorsitz des Herrn Clifford Richardson ihren Anfang nahm. Den Glanzpunkt des wissenschaftlichen Theils bildete der Vortrag des Herrn Clarence B. Schultz: Die Goldschmidt'schen aluminothermischen Verfahren. Der Vortrag war von hochinteressanten Experimenten begleitet, die der Mehrzahl der Anwesenden neu waren. Darauf folgten: Stanger und Blount (aus London): Die Analyse des Portlandcements. — S. F. Peckham: Weitere Bemerkungen zur Cementuntersuchung. — Durand Woodman: Ein chemisches Verfahren, mangelhafte Schweißung in Dampfkesselröhren zu entdecken.

Nach Schluss des wissenschaftlichen Theiles hielt der Bezirksverein eine kurze geschäftliche Sitzung ab, in der beschlossen wurde, im Juni einen Sommerrausflug zu veranstalten. Herr Dr. Schweitzer ernannte einen Ausschuss, die nötigen Vorbereitungen zu treffen, dem er ex officio angehört. Er besteht aus Herrn Dr. Love als Vorsitzendem und den Herren Dr. Baekeland, Parker, Dr. Schüpphaus und Toch als Beisitzern. Die überaus zahlreiche Versammlung, die alle Räume des Clubhauses füllte, blieb zu einer lang ausgedehnten Nachsitzung. Nach einem launigen Vortrage des bekannten Humoristen Herrn Carl Hauser nahm Herr Prof. Hallock das Wort zu einer fesselnden Ansprache. Die Herren Theodor Gordohn, Dr. Asch und

Scalma erfreuten die Anwesenden mit musikalischen Vorträgen. —

Am 11. Juni hielt der Sommerfestausschuss eine Sitzung im Drug Trade Club ab, in der auf Antrag des Herrn Toch beschlossen wurde, am 28. Juni ein Strandessen abzuhalten. —

Am 18. Juni nahmen die Herren Hallock, Love, Schüpphaus, Schweitzer, Toch und Woodman an einer Sitzung im Drug Trade Club teil, die von den vereinigten chemischen Gesellschaften einberufen war, um den Hinterbliebenen des verehrten Herrn James Hartford, Vizepräsidenten der Schoellkopf, Hartford & Hanna Company, ihr Beileid auszudrücken. Der Dahingeschiedene war seines hochherzigen Charakters und liebenswürdigen Wesens halber überaus beliebt. In unserem Bezirksverein war er ein stets willkommener Gast. —

Sommerrausflug vom 28. Juni. Um 10 $\frac{3}{4}$ Uhr fuhren 50 Herren von der 34. Strasse Fähre, Manhattan, nach Long Island City, um von dort ihre Reise auf einem Zuge der Long Island Eisenbahn nach Rockaway Park fortzusetzen. Nach den nötigen Vorbereitungen, einem Seebade und dergleichen, traf man sich um 1 Uhr auf der Veranda des Rockaway Park Inn, am Meerestrande gelegen, zu einem ausgezeichneten Mittagsmahl. Während des Nachmittags unterhielten die Herren Theodor Gordohn und William Lohe die Festteilnehmer mit Geigenspiel und Gesang. Nach der Rückkehr zur Stadt hielten kleinere Abtheilungen eine freudige Nachfeier. Das Gelingen des Festes ist zum grössten Theil den Anstrengungen des Herrn Maximilian Toch zu danken.

— Schüpphaus, Schriftführer.

Zum Mitgliederverzeichniss.

I. Als Mitglieder des Vereins deutscher Chemiker werden bis zum 30. August vorgeschlagen:

Dr. Freiherr von Girsewald, Zürich, Rämistrasse (durch Director Dr. Seyfferth).

Dr. P. W. Koller, Soc. Anon. „La carbonique Moderne“, Paris, 24 Boulevard des Capucines (durch Dr. Rudolf Frank).

Heinrich Schubert, stud. chem., Halle a. Saale, Fürstenthal 3 (durch Dr. Schreckenberger).

Adolf Stohmann, Chemiker, Dresden, Sedanstr. 12 (durch Dr. H. Langbein). S-T.

II. Wohnungsänderungen:

Ephraim, Dr. Jul., Berlin, Dorotheenstr. 22, Portal 3,
2. Eingang Georgenstr. 24.

Hartmann, Dr. L., Zuckerfabrik Greifenberg in
Pommern.

Hertz, Dr. J., Geschäftsführer der Montanwachs-
fabrik, G. m. b. H., Helmstedt, Johannisstr. 9.

Kohlmann, Dr., Leipzig-R., Gabelsbergerstr. 4.

Laufer, Dr. Herm., Gewerkschaft Kalisalzbergwerk
Asse bei Wittmar, Braunschweig.

Lubberger, Dr., Mülhausen i. E., Sinnestr. 20 I.
Pechkes, Dr. M., Berlin N., Wöhlerstrasse 10,
Portal 2 I.

Schiff, Dr. Felix, und Dr. Oscar Bernheimer, chem.
analyt. Laboratorium, Wien, Zieglergasse 5.

Windus, Gustav, Hamburg-Eilbeck, Peterskamp-
weg 37 I.

von Zelewsky, Director der Zinkhütte Birkengang,
Stolberg, Rheinland.

Durch Entscheidung der Kgl. Regierung zu Merseburg wurde dem Chemiker Dr. Hermann Zöpfchen zu Halle a. Saale, Karlstrasse 4, die Erlaubniss ertheilt, seinen Namen in Gerhardt umzuwandeln.

Gesamt-Mitgliederzahl: 2740.